

(in Gal. 3, 11 [s. o. S. 112] wird die Habakukstelle angeführt, aber nicht gesagt, daß sie dem AT entstamme),

in Gal. 3, 13 bot M.: *γέγραπται* Ἐπικατάρατος πᾶς ὁ κρεμύμενος ἐπὶ ξύλον, und sah diese Stelle als in Christus erfüllt an,

Gal. 4, 22 ist es zwar nicht ganz sicher, daß *γέγραπται* von M. stehen gelassen worden ist, ganz sicher aber ist, daß er die beiden Söhne Abrahams ausgedeutet hat,

Eph. 5, 31 hat M. das Zitat Gen. 2, 24 stehen gelassen; es ist allerdings nicht ausdrücklich als solches bezeichnet,

Eph. 6, 2 (s. o. S. 110) hat M. die dem AT entnommenen Worte *τίμα τὸν πατέρα σου* beibehalten; sie waren nicht als Zitat bezeichnet; v. 2 b hat er getilgt,

I Kor. 1, 19 hat M. stehen gelassen: *γέγραπται γάρ* Ἀπολῶ τὴν σοφίαν κτλ.,

I Kor. 1, 31 ist *καθὼς γέγραπται* Ὁ κυχόμενος κτλ. stehen gelassen,

I Kor. 3, 19 ebenso: *γέγραπται γάρ* Ὁ δρασσόμενος τοὺς σοφούς ἐν τῇ παρουρίᾳ αὐτῶν, und ebenso v. 20: *Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς κτλ.* Das sind doch klare Aussagen über den guten Gott.

I Kor. 5, 7 (s. o.) ist Christus als unser Passah bezeichnet,

I Kor. 9, 9 liest man bei M.: *ἐν γὰρ τῷ Μωσέως νόμῳ γέγραπται* Οὐ φμιώσεις κτλ., ja noch mehr: es ist auch das Folgende stehen geblieben<sup>1</sup>: *ἢ δι' ἡμᾶς πάντως λέγει; δι' ἡμᾶς γὰρ ἐγράφη κτλ.,*

I Kor. 10, 1—6. Dieser ganze Abschnitt ist beibehalten, also auch daß Christus die Speise und der Trank und der mit wandernde Fels gewesen ist; beibehalten ist auch v. 11, aber wahrscheinlich in folgender Fassung: *ταῦτ' ἀτύπως συνέβαινεν ἐκείνοις, ἐγράφη δὲ πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν* (oder: *ταῦτ' καθὼς συνέβαινεν ἐκείνοις, ἐγράφη πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν*),

I Kor. 14, 21 beibehalten: *ἐν τῷ νόμῳ γέγραπται, ὅτι* Ἐν ἑτερογλώσσοις κτλ.,

I Kor. 15, 54 beibehalten: *τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος* Κατεπόθη κτλ.,

<sup>1</sup> Z a h n ist zweifelhaft; aber nach Tert. V, 7 (s. auch III, 5) kann man nicht zweifeln.